



Maria Himmelfahrt

WOCHEN INFO

Sonntag 11.3. – 18.3.18

„Glaube und Gemeinschaft“



MARIA RAST

		<u>Maria Himmelfahrt</u>	<u>Maria Rast</u>
So	11.3.	8.30 10.00 17.20 18.00	Messe Messe Intention: Martha Decker f. + Cousine Heidi z. Geburtstag
		18.00	
Mo	12.3.	18.00	Jungschar
Di	13.3.		
Mi	14.3.	9.00 14.00	Mütterrunde Begräbnis: Fr. Theresia Winkler anschl. Seelenmesse
		19.00	Firmvorbereitung
Do	15.3.	15.00 18.30 19.30	EKO – Versöhnungsfest Legio Mariä Abend der Barmherzigkeit Kreuzweg
Fr	16.3.	18.00 20.00	Gebetsabend
Sa	17.3.	15.00 18.00	Firmvorbereitung Besuch Jugendkirche Rosenkranz
So	18.3.	8.30 10.00	Messe Intention: f. + Hr. Josef Friedl z. Geburtstag Kaffeejause „50+“
		15.00	Familienmesse Sammlung: Sanierung Fastensuppenessen
			Familienkreuzweg um die Kartause

Hi. Messe in Gablitz: Samstag, 18:00 Hannbaum, Sonntag, 9:30 Pfarrkirche

4. W.d.Fastenz. 1.Lg: 2 Chr 36, 14-16.19-23 2.Lg: Eph 2, 4-10 Evg: Joh 3, 14-21
oder 1 Sam 16,1b.6-7.10-13b Eph 5,8-14 Joh 9,1-41

Sehen wollen und können als Chance

Vielleicht geht es Ihnen auch so: Es gibt mache Dinge, die will ich einfach nicht sehen. Ich blende sie aus und möchte sie einfach nicht wahrnehmen, weil sie mich belasten, mich verunsichern oder auch überfordern. Es geht mir besser, wenn ich

das ganze Elend um mich herum nicht sehe, ich verdränge es, weil ich die schönen Momente in meinem Leben voll und ganz genießen möchte.

Was ist so falsch daran?

Natürlich ist es nicht falsch, die schönen Augenblicke zu genießen und sich voll und ganz auf sie einlassen zu wollen. Wenn es aber um die wirklich wichtigen Dinge geht, dann müssen wir hinsehen. Jeder einzelne von uns hat von Gott die Gnade erhalten, Sehen zu können, und hiermit meine ich nicht das visuelle Sehen. Ich meine ein Sehen, was viel tiefer reicht, es geht um ein wahrnehmen und um ein erkennen der Wirklichkeit, so wie sie sich uns zeigt. Dazu gehört auch, dass wir manches nur unter Tränen und mit Wut ertragen können, genauso wie wir manches mit Freude und unter Lachen wahrnehmen können.

Wenn wir uns durch Jesus und mit ihm zusammen die Augen öffnen lassen, entscheiden wir uns ganz bewusst dazu, die Welt so wie sie ist, wahrzunehmen und kennenzulernen. Mit Jesus können wir dann auch all die Not und das Elend ertragen, aber auch all das Schöne in ihr genießen.

Und erst, wenn wir die Welt mit und in ihrer Wirklichkeit erkennen, dann können wir sie ein Stückweit auch ändern. Wir können sie gestalten und für uns und unsere Mitmenschen erträglicher machen.

Es passt in die Fastenzeit!

MR Do, 15.3., 19.30 Uhr, Dekanats-Abend der Barmherzigkeit

Gemeinsam mit den Priestern und Diakonen des Dekanats singen, beten, meditieren, Glaubenszeugnis hören, beichten.....

Bei der anschließenden Agape im Pfarrsaal haben wir Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen.

Wir laden Sie dazu herzlich ein und freuen uns über Ihre geschätzte Teilnahme.

„Firmvorbereitung kann ganz schön spannend sein“,



stellten die 38 Mauerbacher Firmkandidaten gemeinsam mit weiteren 80 Teilnehmern am letzten Wochenende im Don Bosco-Haus fest.

Unsere „Jungen“ haben gelernt, aber auch gesungen, getanzt - und wenig geschlafen!

Ein herzliches Dankeschön an Gordana Cekolj, Elisabeth Kölbl und an die hauseigenen Organisatoren und Organisatorinnen.

MR Familienmesse - die 10 Gebote

„Beeindruckend“, „die lebende Musik hat mir sehr gut gefallen!“, „die zehn Gebote neu erfahren“ ... einige der sehr zustimmenden Bemerkungen der Messteilnehmer.

Gasteltern für Tschernobyl Ferienaktion - letzte Juni, 1+2 Juli Woche - dringend gesucht!

Auskunft bei Fam. Felbermayer Tel.: 979 67 92 oder in der Pfarrkanzlei